

SOHK-Konjunkturindikator: Solothurner Konjunktur im 4. Quartal 2016

Solothurner Wirtschaftslage bleibt stabil

Der Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer deutet für das vierte Quartal 2016 gegenüber dem Vorjahresquartal auf einen Anstieg der kantonalen Wirtschaftsleistung um 1.2 Prozent hin. Erneut ist das positive Ergebnis insbesondere der starken Baukonjunktur geschuldet. Die Exportentwicklung verläuft hingegen wenig erfreulich. Im Vergleich mit dem gesamtschweizerischen Wirtschaftsgang ist eine überdurchschnittliche Entwicklung zu beobachten (CH: +0.7% ggü. Vorjahresquartal).

Nachdem bereits die Vorquartale einen Anstieg der kantonalen Wirtschaftsleistung um rund ein Prozent anzeigten, wurde auch im Schlussquartal 2016 eine ähnliche Entwicklung registriert (+1.2%). Über das ganze Jahr betrachtet zeigt sich die Solothurner Konjunktur etwas ausgeglichener als jene in der übrigen Schweiz

Exportindustrie mit schwachem Schlussquartal

Gemäss den provisorischen Ergebnissen der Eidgenössischen Zollverwaltung gingen die nominalen Warenausfuhren aus dem Kanton Solothurn im Schlussquartal 2016 gegenüber der Vorjahresperiode um 4.3 Prozent zurück. Die drei wichtigsten Solothurner Exportindustrien entwickelten sich allesamt rückläufig, wenn auch mit unterschiedlicher Intensität. Die Exporte der Metallindustrie gingen um 1.6 Prozent zurück, jene der Warengruppe «Präzisionsinstrumente, Uhren und Bijouterie» um 4.2 und jene der Warengruppe «Maschinen, Apparate, Elektronik» um 8.0.

Deutliche Unterschiede zeigt auch die Entwicklung der Warenausfuhren nach Absatzmärkten: Während die Entwicklung der Ausfuhren nach Europa einer Seitwärtsbewegung folgt, gingen die Ausfuhren nach Asien (-4.6%) deutlich und jene nach Nordamerika (-16.9%) dramatisch zurück.

Baukonjunktur als Stütze

Positive Wachstumsimpulse gehen im Kanton Solothurn derzeit von der Bauwirtschaft aus. Befeuert durch Grossprojekte wie der Bau der Produktionsstätte von Biogen oder das Bürgerspital in Solothurn und die tiefen Zinsen liegt die Bautätigkeit deutlich über Vorjahresniveau.

Arbeitsmarktlage stabil

Im Dezember 2016 lag die Arbeitslosenquote im Kanton Solothurn bei 3.2 Prozent (CH: 3.5%) und damit genau gleich hoch wie vor Jahresfrist.

Auskünfte erteilt:

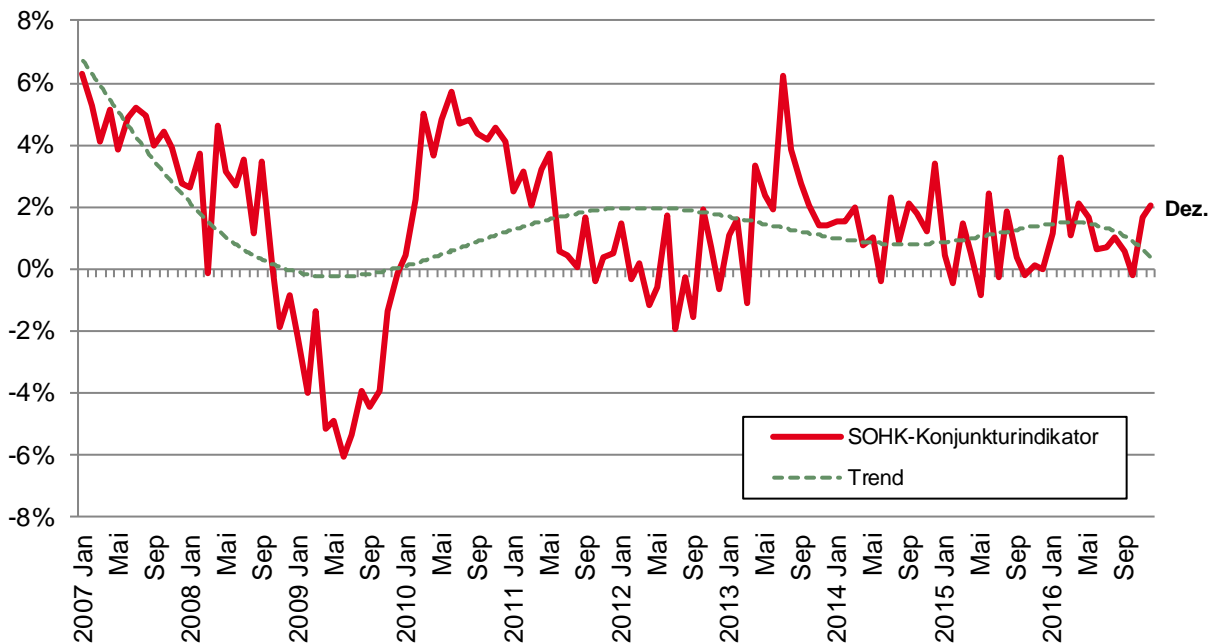
Christian Hunziker

Projektleiter | Solothurner Handelskammer
T 032 626 24 24 | M 078 682 12 28

Beilagen der Folgeseiten: Seite 2: Grafiken, Seite 3: Definitionen und Erläuterungen

GRAFIKEN

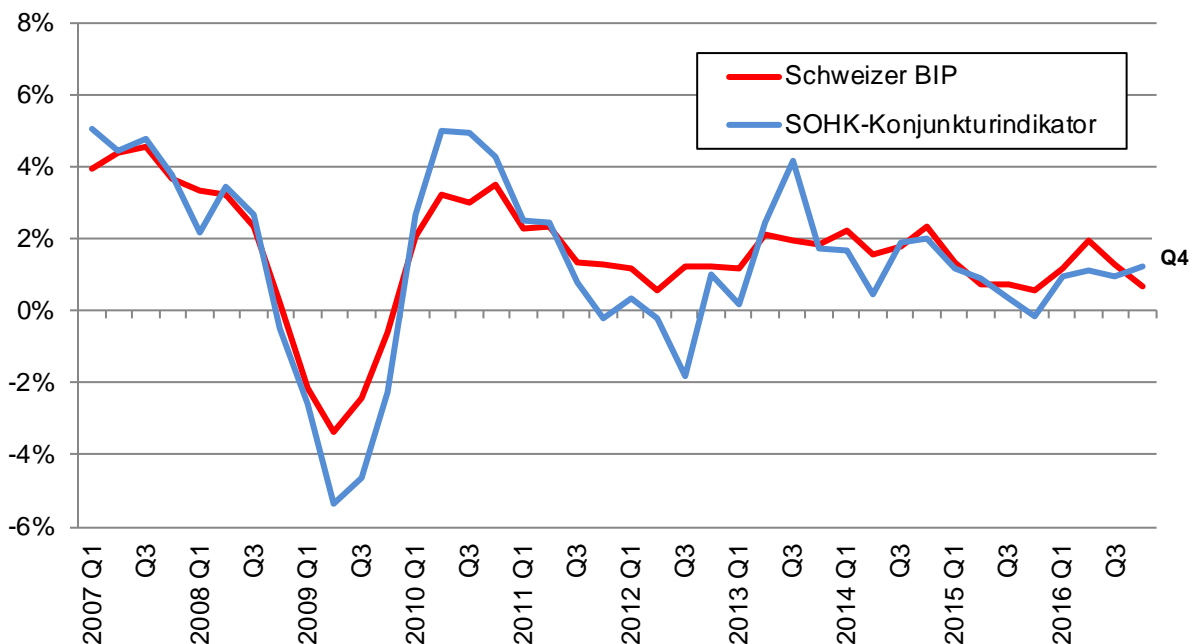
Abb. 1: Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer, Monatswerte



Quelle: Solothurner Handelskammer

Bemerkung: Der SOHK-Konjunkturindikator zielt darauf ab, die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns zeitnah abzubilden. Der Indikator gibt die Wachstumsrate im Vergleich zur jeweiligen Vorjahresperiode in % an.

Abb. 2: Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer, Quartalswerte



Quelle: Solothurner Handelskammer (für das Solothurner BIP), SECO Quartalsschätzung (für das Schweizer BIP)

Bemerkung: Der SOHK-Konjunkturindikator zielt darauf ab, die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns zeitnah abzubilden und mit der gesamtschweizerischen Wirtschaftsentwicklung zu vergleichen. Der Indikator gibt die Wachstumsrate im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresquartal in % an.

DEFINITIONEN UND ERLÄUTERUNGEN

Konjunkturindikator der Solothurner Handelskammer (SOHK-Konjunkturindikator)

Der «SOHK-Konjunkturindikator» wurde von der Solothurner Handelskammer (SOHK) entwickelt und wird monatlich und quartalsweise veröffentlicht. Der Index beschreibt die Entwicklung des realen Bruttoinlandsprodukts des Kantons Solothurns im Vorjahresvergleich. Der SOHK-Konjunkturindikator stützt sich auf eine Vielzahl von meist regional erhältlichen Teilindikatoren. Die Auswahl der Teilindikatoren richtete sich nicht zuletzt nach der Verfügbarkeit und deckt Indikatoren zu den Bereichen Arbeitsmarkt, Branchen und allgemeines konjunkturelles Umfeld ab.

Die Koeffizienten der einzelnen Teilindizes werden basierend auf einem Modell für die Gesamtschweiz geschätzt (Regressionsmodell) und jährlich angepasst. Die Modell-Schätzung basiert auf der gesamtschweizerischen Entwicklung, weil BIP-Quartalswerte für den Kanton Solothurn nicht erhältlich sind. Eine Gegenüberstellung der Resultate des SOHK-Konjunkturindikators mit den ersten Resultaten der regionalen volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Bundesamt für Statistik) zeigt, dass der Indikator für die Jahre 2009 bis 2012 (nur für diese Jahre existieren offizielle BIP-Wachstumsraten für den Kanton Solothurn) plausible Resultate liefert.

Tab: Teilindizes des SOHK-Konjunkturindikators

Teilindex	Koeffizient	Bemerkung	Quelle
Arbeitslosenzahlen	-0.0229	Zahl der registrierten Arbeitslosen im Kanton Solothurn	Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
Offene Stellen	0.0047	Zahl der offenen Stellen im Kanton Solothurn	Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)
Warenexporte	0.1301	Wertmässige Ausfuhren aus dem Kanton Solothurn (nominal)	Eidgenössische Zollverwaltung (EZV)
Industrie-Umfrage	0.0055	Industrie-Umfrage über das Betriebsgeschehen bei leitenden Persönlichkeiten von über 100 freiwillig teilnehmenden Unternehmen	KOF/ AWA Solothurn
Arbeitsvorräte im Bau	0.0024	Umfrage bei den Solothurner Baumeistern über die am ersten Tag des Quartals vorhandenen Arbeitsvorräte	Schweizerischer Baumeisterverband (SBV)
Logiernächte	0.0573	Zahl der Übernachtungen in Hotels- und Kurbetrieben	Bundesamt für Statistik (BFS)
PKW-Neuzulassungen	0.0102	Zahl der neu in Verkehr gesetzten Motorfahrzeuge	Bundesamt für Statistik (BFS)
Wechselkurs	0.0638	Nominaler Wechselkurs zwischen dem Schweizer Franken und dem Euro, ausgedrückt als CHF je EUR	Schweizerische Nationalbank (SNB)
Detailhandelsumsätze	0.0258	Die reale Umsätze im Schweizer Detailhandel geben einen hilfreichen Indikator für den Gang des Schweizer Binnennachfrage	Bundesamt für Statistik (BFS)

Quelle: Solothurner Handelskammer

Reales Bruttoinlandsprodukt

Das Bruttoinlandsprodukt (Abkürzung: BIP) gibt den Gesamtwert aller Güter (Waren und Dienstleistungen) an, die innerhalb eines bestimmten Zeitraums innerhalb der Grenzen einer Volkswirtschaft hergestellt wurden und dem Endverbrauch dienen. Bei der Berechnung werden Güter, die nicht direkt weiterverwendet, sondern auf Lager gestellt werden, als Vorratsveränderung berücksichtigt. Das Bruttoinlandsprodukt ist ein Mass für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum.

Das Bruttoinlandsprodukt wird in jeweiligen Preisen (nominal) und in konstanten Preisen (real) eines bestimmten Jahres errechnet. In konstanten Preisen wird die Wertschöpfungsentwicklungsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des realen BIP dient als Messgrösse für das Wirtschaftswachstum der Volkswirtschaften und ist damit die wichtigste Grösse der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Solothurner Handelskammer:

Christian Hunziker

Projektleiter | Stv. Direktor

T 032 626 24 24 | M 078 682 12 28